

WILLKOMMEN AN DER OSTBAYERISCHEN
TECHNISCHEN HOCHSCHULE REGENSBURG!



Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Hochschulreife stehen Ihnen nun alle Wege zu einer akademischen Laufbahn offen. Welches Studium für Sie das richtige ist, können nur Sie entscheiden. Informationen zu den einzelnen Studiengängen an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) erleichtern Ihnen hoffentlich die Wahl. Nichts ersetzt jedoch ein persönliches Gespräch, zu dem Sie jede Fakultät gerne einlädt.

Ich kann Ihnen versichern: Mit der OTH Regensburg, die bundesweit und über die Grenzen hinaus ein sehr gutes Renommee hat, studieren Sie am richtigen Ort. Und wie schön Regensburg ist, davon überzeugt Sie ganz bestimmt Ihre erste Entdeckungstour.

Ich freue mich sehr, wenn wir Sie als neue Studentin oder neuen Studenten bei uns begrüßen dürfen!

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Baier
Präsident der OTH Regensburg

Studieren in Regensburg!

STUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE (NUR AUSBILDUNGSINTEGRIEREND) BACHELOR OF SCIENCE (B.SC.)



Zulassungsvoraussetzungen:

Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife sowie eine Schulbestätigung einer kooperierenden Berufsfachschule

Informationsveranstaltung an der OTH Regensburg:

Jedes Jahr Ende Juni/Anfang Juli findet eine Informationsveranstaltung zum Studium Physiotherapie statt. Den Termin finden Sie auf der Homepage der Fakultät.

Bewerbungszeitraum an den Berufsfachschulen:

siehe Homepage der jeweiligen Berufsfachschule

Studienbeginn:

Wintersemester 1. Oktober

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Andrea Pfungsten
Tel. +49(0)941 943-9321
andrea.pfungsten@oth-regensburg.de

Kontakt:

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
Seybothstraße 2 · 93053 Regensburg
Tel. +49(0)941 943-1081 · Fax -1468
sekretariat-s@oth-regensburg.de
www.oth-regensburg.de

BACHELOR Physiotherapie



STUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE (NUR AUSBILDUNGSINTEGRIEREND) Bachelor of Science (B.Sc.)



Liebe Studieninteressierte!

Die Komplexität der Aufgaben der Gesundheitsfachberufe wird deutlich zunehmen, weil sich die Krankheitsspektren wandeln, die Anforderungen insbesondere an Qualität und Evidenzbasierung zunehmen, die Entwicklungen und Spezialisierungen im arbeitsteiligen Versorgungssystem neue Qualitäten in der Zusammenarbeit erfordern.

Physiotherapeutinnen oder -therapeuten werden als Teil eines interprofessionellen Teams gemeinsam mit Patientinnen und Patienten Therapieziele definieren, Versorgung und Therapie planen, umsetzen und evaluieren. Neben der Versorgung akut und chronisch Erkrankter bzw. Verletzter werden sie einen Beitrag zum Erhalt von größtmöglicher Selbstständigkeit älterer Menschen leisten. Ferner werden Handlungsfelder in der Prävention und Gesundheitsförderung an Bedeutung gewinnen.

Vernetztes und problemlösendes Denken, selbstständiges und reflektiertes Arbeiten, Flexibilität sowie Prozesssteuerung und -optimierung werden genauso zunehmend erwartet wie die Basierung von Therapieentscheidungen auf dem aktuellen Stand der Forschung und die Entwicklung einer berufsspezifischen Wissenschaft. Dies fordert eine zunehmende Professionalisierung und Akademisierung der Physiotherapie. Der ausbildungsintegrierende Bachelorstudiengang Physiotherapie bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Berufsausbildung mit einem Studium zu kombinieren. Diese Kombination bietet Ihnen attraktive Arbeits- und Karrierechancen im Gesundheitsbereich.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!

Prof. Dr. Wolfram Backert
Dekan Fakultät Angewandte
Sozial- u. Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Andrea Pfungsten
Studiengangkoordinatorin
Physiotherapie

Ziel des Studiums

Der Bachelorstudiengang Physiotherapie hat zum Ziel, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zu reflektierten Praktikerinnen und Praktikern („Reflective Practitioner“) auszubilden, die in der Lage sind, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in ihr berufliches Handeln zu integrieren.

Der Studiengang kommt dem aktuellen Bedarf nach akademisch ausgebildeten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten nach, die in der direkten Patientinnen- und Patientenversorgung tätig sind und eigenverantwortlich Therapie durchführen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Prävention, Therapie, Rehabilitation und Palliation und lernen in verantwortlicher Weise, therapeutische und präventive Konzepte zu erarbeiten, Projekte zu aktuellen Entwicklungen im Gesundheitsbereich durchzuführen und Problemlösungsprozesse zu steuern. Sie werden zum eigenverantwortlichen, wissenschaftlich und ethisch fundierten Arbeiten befähigt und sind in der Lage, durch evidenzbasierte Praxis und umfassendes Clinical Reasoning die besten Behandlungswege für Patientinnen und Patienten zu finden.

Aufbau des Studiums

Bei dem Bachelorstudiengang Physiotherapie handelt es sich um ein achtsemestriges ausbildungsintegrierendes berufsqualifizierendes Studium mit den Studienbereichen:

- Physiotherapie
- Fachspezifische Vertiefung
- Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden
- Medizinische, psychologische, soziologische und rechtliche Grundlagen
- Praxis
- erweiterte Handlungskompetenzen

Semester 1-6

Im ersten Studienabschnitt werden parallel zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Physiotherapie Blockkurse an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der OTH Regensburg durchgeführt. In dieser Phase absolvieren die Studierenden ihre Berufsausbildung zur Physiotherapeutin oder zum Physiotherapeuten gemäß des Masseur- und Physiotherapeutengesetzes, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der bayerischen Berufsfachschulordnung für Heilberufe und des bayerischen Lehrplans für Physiotherapie. Die Gesamtverantwortung für die Berufsausbildung liegt bei den kooperierenden Berufsfachschulen. Die praktische Ausbildung findet in den Einsatzgebieten der Berufsfachschule statt und wird durch eine Reflexionsveranstaltung an der OTH Regensburg begleitet.

Semester 7-8

Nach erfolgreich abgelegter staatlicher Prüfung können die Studierenden in die zweite Studienphase eintreten, die ausschließlich an der OTH Regensburg stattfindet. Hier erfolgt eine Intensivierung der fachwissenschaftlichen Inhalte. Diese werden durch Module vertieft, in denen wissenschaftliche Methoden, Konzepte und Arbeitsweisen angewandt und reflektiert sowie spezifisch-bezugswissenschaftliche Inhalte behandelt werden.

Berufschancen und Tätigkeitsfelder

- Reflektierte Praktiker („Reflective Practitioner“)
- Qualitätsbeauftragte
- Lehrpersonal für die berufsfachschulische sowie für die hochschulische Ausbildung
- Praxisanleiter/innen
- Referenten/innen und Dozenten/innen in den Bereichen Fort- und Weiterbildung
- Experten/innen zur Begleitung und Beratung von Angehörigen
- Führungs- und Leitungsaufgaben
- u. a.

Wir informieren Sie gerne!